

anfange redet, Anmiltelst Eyde
resaltos chüden, Junasos auf des gese
reustel Verbannung des des
Straffe der müngele si alle
Zubis güldig, Demälts si alle
Irr mit ninger ferner Straffe nicht
belaget werden, sondern Wunds beyde
Fotanzma des sacht geyt Leistung die
gutehülise thesicht billigst biderrelate
des Aufstehens, Die so dem mit
In sigel des sigel

Inschüfliche Päffliche
Besorge J. Leipzig

Des Buchst. und thalgelester
Michael Christen Ambmann
J. In der, in der gute Freund



Von Gottes Gnaden/ Johann
Georg der Andere/ Herzog zu Sachsen/
Jülich/ Cleve und Berg/ ic.
Churfürst/ ic.

Leber Betreuer/

Aus beykommendem Unsern abermahls angeordneten Münz-Patent/ und zugehörigen Valuation-Büchel/ hast du zuersehen/ was vor Sorten Wir in Unserm Churfürstenthumb und Landen/ denen lest gehaltenen Probation-Tages-Schlüssen de Annis 1656. und 1662. gemäs/ wollen gänge und gebe behalten/ und welche auff den Bruch damahls valviret worden/ darbey es auch annoch seyn verbleiben hat. Hierüber seyn Wir/ des gemeinen besten halber/ bewogen worden/ mit denen Vier-Groschen-Stücken oder 15. Creuzern/ so ezliche Jahr herro in Unsr Lande eingeschlichen/ und nach und nach sich darinnen überhäuffet/ wegen ihrer geringhaltigkeit/ auch Enderung zutreffen/ und dieselben auff ihren rechten Werth/ herunter zu setzen/ wie nicht weniger die nicht nach des Reichs Schrot und Korn geschlagene Thaler/ halbe-Orths- und halbe-Orths-Thaler auff ihren innerlichen halt valviren zulassen/ und was ein ledweder hinführo gelten soll/ durch obgedachtes Patent zu Jedermanns Wissenschaft zubringen: Ist demnach hiermit Unser Befehl/ du wollest dasselbe gewöhnlichen Orths affigiren/ und über solchem Mandat mit allem

7. Apr. 1665.

Fleiß halten/ auch darwieder/ bey Vermeidung
Unsers ernsten Einsehens/ das geringste nicht
verhängen/ Insonderheit auff diejenigen/ so die
verbottene und herabgesetzete Sorten einwech-
seln/ und auß Landes ihres Gewinnes halber
führen wolten/ ein wachendes Auge haben/ die
zusammen-gewechselte Sorten ohne ansehen der
Personen alsofort confisciren/ und Uns davon
zu fernerer Bestrafung unterthänigst berichten/
auch denenjenigen/ so dergleichen Beginnen of-
fenbahren/ jedesmahl den dritten Theil davon/
ohne fernern Befehl abfolgen lassen/ die übrige
zweyne Theil aber zu Unserer Münze alhier
einliefern.

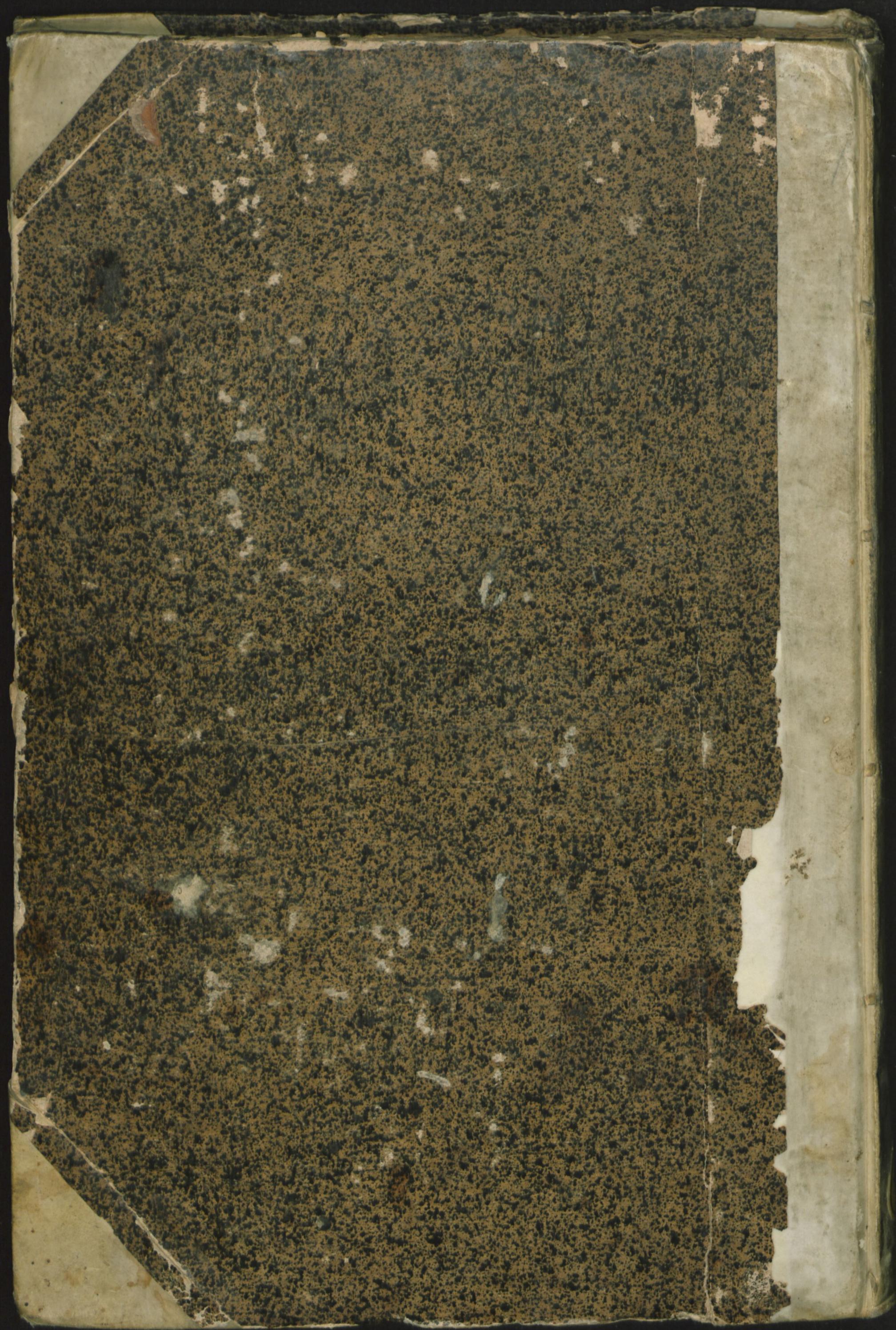
Und nachdem Unserm Mandat zu gehorsam-
ster Folge/ die verbotene und in dem Münz Bü-
chel benemete und abgedruckete Sorten/ nach
verlauff der darinnen gesetzten Frist/ in Unserm
Churfürstenthum und Landen hinführo aller-
dings abgethan/ und vor gangbar Geld ferner
nicht gehalten/ sondern gegen Unsere gemünze-
te Sorten und andere/ so bey gehaltener Proba-
tion Reichs-gültig und gerecht befunden wor-
den/ auch sonst/ ihrem Werth nach/ biß auff fer-
nere Verordnung gangbar behalten werden/ in-
mittelst mit hernach in solchem abgesetzten Preis
auffgewechselt/ und zu Unserer Münze anhero
geliefert werden sollen/ Vorzu dem Anfangs
ein zulänglicher Verlag nothwendig seyn wil.
Als ist hiermit Unser Begehren/ du wollest
dich zu einem Vorschuss von etwan

Reichs-Thaler / oder do es die Nothdurfft erfor-
 dert / zu einem mehrern an vollgültiger und ge-
 rechter Münze / oder an denen herabgesetzten
 Vier-Groschen-Stücken / oder 15. Kreuzern ge-
 fast halten / einer gewissen angesessene Per-
 son die Ein- und Aufschwelung oberwehne-
 ter in dem Büchel enthaltener und auff den
 Bruch valvireten Sorten anvertrauen / Wann
 eine Post vorhanden / selbige zu Unserer Mün-
 ze einschicken / und daselbst Unserer gerech-
 ten und nach des Reichs Schrot und Korn ge-
 fertiger Scheide-Münze alsobald gewärtig
 seyn / auch es zu des Landes besten also und
 nicht anders halten. Und do du verspührest /
 daß sich künfftig von neuem ein oder die andere
 verdächtige Münze einschleichen wolte / Uns
 darvon ungescheuet und ohne Verzug unter-
 thänigst berichten. Auch die Sorten gegen Be-
 zahlung des Werths / in Unsere Geheimbde
 Cansley einsenden. Daran volnbringest du
 Unsere zuverlässige Meinung. Geben zu
 Dresden / den Aprilis / Anno 1665.

[Faint, illegible handwritten text in a cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible printed text in a Gothic script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]





Von Gottes Gnaden/ Johann
 Georg der Andere/ Herzog zu Sachsen/
 Jülich/ Cleve und Bergk/ etc.
 Churfürst/ etc.



Leber
 Aus beyfor
 ordneten
 vation-Bü
 Sorten Wir
 Landen/ de
 ges. Schli
 mas/wolle
 che auff den
 darbey es
 Hierüber se
 bewogen
 Stücken o
 ro in Unse
 nach sich d
 ringhaltig
 dieselben a
 setzen / wie
 Reichs Sc
 halbe: Ort
 ren innerli
 ein ledwed
 dachtes P
 zubringen
 fehl / du w
 affigiren/ u



ahls ange
 rigen Val
 was vor
 humb und
 vation. Za
 1662. ge
 n/und wel
 et worden/
 leiben hat.
 ten halber/
 Groschen
 he Jahr he
 d nach und
 gen ihrer ge
 reffen/ und
 erunter zu
 t nach des
 ne Thaler/
 aler auff ih
 n/und was
 urch obge
 sissenschafft
 Unser Be
 hen Orths
 t mit allent

7. Apr. 1665.